

15th Janos Molnar Nachwuchsturnier in Budapest 4.-7.2.2010 BERICHT

Am Donnerstag den 4.2.2010 reiste eine Delegation des OÖTTV von 4 Kaderspielern (Martin Schaumberger, Thomas Grininger, Felix Waibel, Christian Friedrich) 1 Betreuer (Martin Grininger) und der Vater von Christian (Kurt Friedrich) mit dem Auto nach Budapest um dort auf der Sportanlage des BVSC an einem internationalen Tischtennis-Nachwuchsturnier teilzunehmen.

Die Erwartungen waren nicht allzu hoch gesteckt, da uns im Vorfeld vom Veranstalter bereits mitgeteilt wurde, dass Teilnehmer aus ganz Europa und auch anderen Ländern zu diesem Event angemeldet waren. Insgesamt nahmen 210 Spieler teil, ziemlich genau die Hälfte waren aus Ungarn der Rest waren Ausländer. Gespielt wurde an jedem Tag in einer anderen Altersgruppe, beginnend mit den Jüngsten (Jg 1999 u. 1998) noch am Donnerstag Nachmittag. Begonnen wurde jeweils mit Vorrundengruppen zu je 4 bzw. 5 Spielern, wobei die beiden Ersten jeder Gruppe den Hauptbewerb (KO-Raster) erreichten.

Gespielt wurde in zwei, nach mitteleuropäischem Verständnis fabriksähnlichen Hallen mit je 8 Tischen, die am dritten Tag beim Schülerbewerb auf je 6 reduziert wurden. Die eine Halle war, vor allem im Zuschauerbereich eng und klimatisch etwas feucht und heiß. Die KO-Bewerbe wurden jedoch in der größeren Halle durchgeführt, dort waren die Spielbedingungen ausgezeichnet.



Die 4 Jungs des OÖTTV v.l. T.Grininger, Ch.Friedrich, F. Waibel, M. Schaumberger



In dieser Halle war es ausgezeichnet zu spielen

1.TAG

Christian Friedrich:

Christian konnte sich in der Vorrunde gegen zwei Spieler aus Ungarn klar durchsetzen, hatte gegen den dritten Spieler *BEAUQUENNE Julien* aus Belgien leider wenig Chancen und erreichte den zweiten Platz in der Vorrunde. Der Belgier erreicht im Endklassement den 3. Rang. Im KO- Raster musste sich Christian dem ebenfalls späteren Gesamt-Dritten *AMARK Konrad* aus Schweden auch geschlagen geben. Insgesamt erreichte Christian durch die gute Leistung in der Vorrunde den 9. Gesamtplatz in einem Starterfeld von 32 Spielern des Jahrgangs 1999.

Felix Waibel:

Für Felix war es nicht ganz so einfach die Vorrunde positiv zu bestehen er konnte jedoch nach zwei umkämpften Siegen gegen ungarische Spieler und einer doch klaren Niederlage gegen den Belgier *DARCIS Thibaut* die Vorrunde ebenfalls als Zweiter beenden und in den KO-Bewerb einziehen. Dort musste er sich jedoch in der ersten Runde dem Ungarn *BRUCKNER*

Mate vom lokalen Verein BVSC geschlagen geben. Immerhin der 17. Rang von 40 Startern des Jahrgangs 1998.

Thomas Grininger:

Für Thomas war in der Vorrunde lediglich der spätere drittplatzierte *KHOSHBAKHT Omid* aus Schweden eine Hürde, die beiden anderen Spieler aus Ungarn wurden problemlos mit je 3:0 klar besiegt. Somit beendete Thomas die Vorrunde ebenfalls als Gruppenzweiter. Am späten Nachmittag besiegte er in der ersten KO-Runde den Ungarn *SZABO Kristof* klar musste sich jedoch in der zweiten Runde dem später 3. platzierten *SILVA Paulo* aus Portugal nach gutem Spiel mit 3:0 geschlagen geben. Das war unser bestes Ergebnis am Donnerstag 9. Platz von 40 Spielern des Jahrgang 1998.

Nachdem wir um ca. 21h in unser Hotel eingekcheckt hatten – übrigens ein erstklassiges Quartier – und unser Abendessen erhielten, konnten sich die Jungs über die, doch nicht selbstverständlichen Erfolge freuen.



Im Bild die etwas enge Halle



An diesem Tisch wurden alle Teilnehmer verköstigt

2.TAG

Am nächsten Tag – Freitag 3.2. war dann nur der Bewerb Jahrgang 1997 und jünger am Programm, begonnen wurde mit den insgesamt 24 Vorrundengruppen (23 zu 4 und 1 zu 5 Spielern).

Martin Schaumberger:

Nachdem Martin 1997 geboren wurde, kam er erstmalig zum Einsatz und hatte in der Auslosung das Pech, genau in der einzigen 5er Gruppe spielen zu müssen. Je einen Spieler aus der Slowakei und aus Ungarn konnte Martin klar mit 3:0 besiegen. Gegen den Ungarn *BALOGH Erik* und die von der ITTF genannte Thailänderin *KHETKUEN Tamolivan* die später den 5. Platz erreichte hatte Martin leider nicht viel entgegenzusetzen. Er erreicht somit nur den 3. Gruppenrang und konnte leider nicht in den KO-Bewerb des Jahrgang 1997 einziehen.

Felix Waibel:

Felix der leider nach einer Erkrankung noch immer nicht ganz gesund war, konnte nach guter Leistung gegen den ersten der Gruppe, *BÖHM Gabor* aus Ungarn und Sieg gegen den zweitplatzierten *KERESZTNY Adam* im Spiel gegen den vierten in der Gruppe, den Tschechen *NOVAK Oskar* leider im fünften Satz das Spiel nicht für sich entscheiden. Dies bedeutete für ihn ebenfalls das Aus für diesen Spieltag.

Christian Friedrich:

Für „Chrisi“ war das Antreten in dieser Altersklasse nicht ganz so leicht, er konnte jedoch ausgezeichnet mithalten, besiegte einen Ungarn und wurde mit ausgezeichneten Leistungen gegen den Belgier *MACHAL Nicolas* und den Franzosen *BATOCCI Hugo* immerhin dritter in seiner Gruppe. Christian konnte an diesem Wochenende zeigen, dass er absolut das Potential hat auch in Zukunft mit der europäischen Spitze mitzuhalten.

Christian fuhr dann am späten Nachmittag wie vorgesehen mit seinem Vater nach Hause.

Thomas Grininger:

Thomas holte für uns die Kastanien aus dem Feuer. Er erreichte gegen die beiden Ungarn in seiner Gruppe, die er mit je 3:0 besiegen konnte und einer denkbar knappen Niederlage im fünften Satz, gegen den späteren 5. platzierten Portugiesen *MALHEIRO Antonio* – der übrigens vom 3. platzierten Wiener *David KLAUS* in 5 Sätzen bezwungen werden konnte – den zweiten Platz in seiner Vorrundengruppe.

Im KO-Bewerb konnte er noch eins draufsetzen und besiegte den Ungarn *BAKOS Bendeguz* klar bevor er in der zweiten Runde gegen den als Nummer 2 gesetzten Portugiesen *GANZIAS Alexandro* nach einer 11 zu 13 Niederlage im vierten Satz in einem hochklassigen Match seiner geringen internationalen Turnierfahrung Tribut zollen musste. Er erreichte damit den 17. Platz von 97 Teilnehmern.

Nachdem dann alle aus dem Bewerb ausgeschieden waren, konnten wir uns ganz den hochklassigen Matches widmen. Vor allem das Finale, in dem der Ungar *KOVACS Sebestyen*, vom heimischen Club BVSC, dem Franzosen *REVSEAU Nicholas* gegenüberstand sorgte vor allem bei den ungarischen Zuschauern für besondere Stimmung. Schlussendlich konnte der Franzose jedoch das Spiel im 5. Satz für sich entscheiden.

Da wir bei der anschließenden Tombola leider nichts gewinnen konnten, und die Jungs auch nicht an der im Nenngeld enthaltenen Stadtrundfahrt teilnehmen wollten fuhren wir (nachdem glücklicherweise mein verlorener Autoschlüssel abgegeben worden war) wieder in unser Hotel. Nach dem Essen hatten wir etwas Zeit die Internetverbindung auszunutzen und auch die Videokamera an den Fernseher anzuschließen und die Spiele etwas Revue passieren zu lassen, was besonders für Martin, wie der nächste Tag beweisen sollte kein Fehler war.



Das portugiesische National-Team



Unsere ausgezeichnete Unterkunft

3.TAG

8h Tagwache und Frühstück - 9h Abfahrt Richtung Halle – nach zwanzig Minuten vor dem Bahnschranken - fuhren wir – mit NAVI einige km außen rum – und kamen dann doch noch eine halbe Stunde vor Spielbeginn in die Halle.

Heute stand der Bewerb 1995 und jünger am Programm. Die Auslosung verhiess nichts Gutes – schon wieder fünfer Gruppen für Martin und Felix. Die Vorrundengruppen mussten wie schon am Vortag in zwei Etappen hintereinander gespielt werden, da für 21 Gruppen nur 12 Tische vorhanden waren.

Martin Schaumberger:

Martin spielte wie ausgewechselt – möglicherweise wegen der Videoanalyse am Vorabend. Er konnte drei Spiele gegen den Schweden *ERIKSSON Anders*, den Ungarn *SZAKALY Aron*, die vom „ITTF World HOPES Team“ genannte Ägypterin *KHALED Salma* mit insgesamt nur einem Satzverlust gewinnen. Nur gegen den Rumänen *PETER Nandor* musste er sich im fünften Satz geschlagen geben. Dies reichte trotzdem dazu die Gruppe als Gruppensieger zu beenden. Im KO-Bewerb kam dann leider gegen den späteren 3. platzierten Schweden *BERGLUND Simon* das vorzeitige AUS. Dies ergab den 17. Platz von insgesamt 87 Spielern der Jahrgänge bis 1995. Insgesamt bewies Martin an diesem Tag, dass er absolut mit der anwesenden europäischen Spitze (immerhin bis Jahrgang 1995) mithalten kann.

Felix Waibel:

Für Felix war die Enttäuschung groß, nachdem er in den ersten beiden Spielen die beiden Ungarn in seiner Gruppe nach gutem Spiel klar besiegen konnte, gegen den Schweden *KALLBERG Anton* doch klar und gegen den Griechen *TSOPELAS Andreas* im 5. Satz knapp verlor. Für Ihn war damit das Turnier zu Ende – aus meiner Sicht auf Grund seines Gesundheitszustandes auch kein Problem.

Felix hat auch bewiesen, dass er ebenfalls auch ganz gut im Feld mithalten kann.

Thomas Grininger:

Thomas hatte zwar nicht das Pech der Fünfergruppe, jedoch hatte er den späteren Sieger des Bewerbes *AHLANDER JOHANNSON Carl* in seiner Gruppe. Die beiden anderen Spiele gegen einen Ungarn und einen Italiener konnte er 0,klar für sich entscheiden. Dies ergab den zweiten Gruppenplatz und die Quali für den KO-Bewerb hatte er zum dritten Mal an diesem Wochenende geschafft. Im ersten Spiel des KO-Rasters kam jedoch auch für Ihn das AUS. Er hatte den späteren 5. platzierten den Schweden *OLOVSSON Marcus* zum Gegner. Er musste sich 3:0 geschlagen geben jedoch zweimal auf 9 nach mehreren „Netzrollern“ des Schweden. Für Thomas war dies der 33. Platz von 87 Spielern des Jahrganges 1995. Thomas war sicherlich der erfolgreichste Spieler unserer oberösterreichischen Mannschaft an diesem Wochenende. Wenn er weiter fleißig trainiert, sollte er es schaffen ganz vorne an der europäischen Spitze anschließen zu können.



Spass bei der Tombola mit den Wienern



Siegerfoto bis Jahrgang 1997 mit David Klaus (Wien)

Insgesamt war das verlängerte Wochenende aus meiner Sicht durch die TOP Leistungen unserer Kaderspieler besonders erfolgreich. Auch die gut organisierte Veranstaltung mit den hochkarätigen Gegnern trug sicherlich dazu bei unsere Jungs zu besonderen Leistungen anzuspornen. Ich bin davon überzeugt, dass jeder von den vier Jungs für seine weitere Karriere eine Menge an Erfahrung sammeln konnte.

Martin Grininger

OÖTTV U11&U13 Wart